

Fachartikel

Dipl.-Psych. Walter Kaiser

Neuropsychologische Behandlungsmöglichkeiten bei kardial-bedingt gestörter kognitiver Leistungsfähigkeit

In dem ganzheitlich konzipierten Behandlungskonzept der Klinik Wollmarshöhe haben wir festgestellt, dass den neuropsychologisch und kognitiv bedeutenden Belangen mehr Rechnung getragen werden muss. **Deshalb haben wir für den Bereich Neuropsychologie eine vollkommen neue Abteilung geschaffen.**

Episoden reduzierter Hirndurchblutung können bei kardiologischen Erkrankungen und auch bei Eingriffen im Rahmen der interventionellen Kardiologie auftreten. Langanhaltende Funktionsstörungen im Sinne eines „minimal brain damage“ können die Folge sein und sind es oft auch. Die Betroffenen klagen über Einschränkungen des Gedächtnisses, der Konzentrationsfähigkeit oder der Aufmerksamkeit. Die Störung des Denkvermögens kann zu beruflicher und sozialer Fehlanpassung führen mit begleitenden psychischen und emotionalen Problemen.

Frühzeitig erkannte kognitive Störungen sind durch individuell zugeschnittene neuropsychologische Behandlungsprogramme zu beheben bzw. kompensierbar. Die kognitiven Einbußen finden oft in der kardiologischen Nachbehandlung und Sekundärprävention kaum Berücksichtigung. Umso mehr wirken sich diese Einbußen nicht nur in der beruflichen Leistungsfähigkeit der Betroffenen aus.

Das Erreichen der bestmöglichen persönlichen „Mental Excellence“ Ihres Patienten ist eine stabile Basis für den Erhalt seiner psychoemotionalen Ausgeglichenheit und der weiteren beruflichen Leistungsfähigkeit bis ins höhere Lebensalter.

In den individuell zugeschnittenen ambulanten und stationären Behandlungsprogrammen der Klinik Wollmarshöhe bestehen die Möglichkeiten des edv-gestützten neuropsychologischen Trainings und Verhaltenscoachings sowie persönlichkeitsfördernder Maßnahmen mit Hilfe psychotherapeutischer Mittel. Ebenfalls haben wir ein **medizinisch-psychologisches Fahreignungszentrum** eingerichtet, in dem Betroffene, bei denen sich kognitive Einschränkungen auch auf ihre Fahreignung auswirken, die Möglichkeit haben, diese überprüfen und trainieren zu lassen. In diesem Rahmen können auch neurologisch-neuropsychologische Fahreignungsgutachten erstellt werden. **Die Trainingsprogramme sind so zugeschnitten, dass die Betroffenen – unter Ihrer ambulanten Betreuung am Heimatort – diese optimalerweise weiterführen können.**

Sie sind herzlich eingeladen, das Spektrum unserer Behandlungsmöglichkeiten kennenzulernen!

Autor:

Diplom-Psychologe Walter Kaiser, Psychologischer Psychotherapeut und Leitender Neuropsychologe in der Klinik Wollmarshöhe. Mitglied des Psychologischen Beirates der dPV

w.kaiser@wollmarshoehe.de

Klinik Wollmarshöhe

Fachkrankenhaus für
psychosomatische Medizin
Internistische Medizin
Neuropsychologie/Neurologie
Psychiatrie

Wollmarshofen 14
88285 Bodnegg

Sekretariat und Verwaltung der Wollmarshöhe:

Ansprechpartnerinnen: Christa Drews, Alexandra Lacerti

Tel.: 0049 (0)7520 927-0

Fax: 0049 (0)7520 2875

Bürozeiten: 8.00 – 17.00 Uhr

www.klinik-wollmarshoehe.de

info@klinik-wollmarshoehe.de

Forschung und Presse:

Ansprechpartner: Prof.* Dr. med. Killian W. Mehl

kommunikation@wollmarshoehe.de